

in den, in dem Jahre 1590, entdeckten Silber- und Kupfer-Mienen wird auch seit einigen Jahren nicht mehr gearbeitet.

Noch besitzt diese Stadt viele alterthümliche Gebäude und zählt mit dem Hofe Freiemark 529 W. und 3,095 E.

2. Frankenu, eine kleine Stadt, 2 Stunden von Frankenberg, an der waldeckischen Gränze, hat 166 W. und 822 E., welche bloß Landbau treiben. Der fränkische König Pipin soll, nach einem glücklichen Siege über die heidnischen Sachsen, in dem Jahre 753, zum Andenken dieses Sieges, allhier ein Schloß erbauet und dasselbe Frankenu genannt haben.

Dörfer rechts der Edder:

3. Ernsthausen, von 96 W. und 322 E., liegt so wie Wiesenfeld, ein, in den Jahren 1754 und 58 erbaueter französischer Pflanzort von 25 W. und 195 E. rechts der Edder in dem Burgwalde an der Gränze des Kreises Marburg.

4. Brinkhausen, mit dem Beinamen in den Birken, liegt an dem rechten Ufer der Edder, nahe der darmstädtischen Gränze, hat, 60 W. und 254 E.

5. Boddendorf, rechts der Edder, vor dem Burgwalde, hat mit dem herrschaftlichen Schlosse und Meierei Volkersdorf 85 W. und 589 E. Das hier befindliche alte Jagdschloß ist von dem Landgrafen Heinrich III. in dem Jahre 1477 erbauet und von dem Landgrafen Moriz zu einer bequemeren fürstlichen Wohnung verbessert worden.

6. Willersdorf, von 54 W. und 322 E., liegt mit Friedrichshausen, ein, in dem Jahre 1777, unter der Regierung des Landgrafen Friedrich II. gegündeter und nach Ihm genannter französischer Pflanzort, von 21 W. und 167 E. rechts der Edder, in einem Thale.

7. Kommershausen, rechts der Edder, an einer